

42. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen:

	Insgesamt	A b t e i l u n g									
		Dir.	Z 1	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Soll- stärke	179	2	44	9	11	22	10	13	41	12	15
Ist- stärke	239 ¹⁾	2	73	11	10	22	10	15	54	27	15

Anmerkungen:

- 1) einschliesslich 2 Aushilfsangestellte in Abteilung II, 4 in Abteilung V und 1 in Abteilung VII; sowie 65 Arbeitskräfte, die im Einvernehmen mit der Vff vorerst bis zum 31.3.1949 in den Abteilungen beschäftigt sind, deren Iststärke über der Sollstärke liegt. Ihre Bezahlung erfolgt aus eingesparten Mitteln; 9 Putzfrauen bei der Abteilung Z 1 (davon 5 halbtagsbeschäftigte).

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Beiliegend wird die Niederschrift einer Besprechung über die Anordnungsbefugnis der Verwaltungen und die Kostenverteilung bei statistischen Erhebungen übersandt. Im Verfolg dieser Besprechung hat der Vertreter des Länderrates die Finanzministerien der Länder informiert. Es bleibt abzuwarten, ob Anforderungen an den bizonalen Haushalt gestellt werden oder ob die Finanzministerien der Länder nunmehr bereit sein werden, die von den Statistischen Landesämtern zu erfüllenden Aufgaben voll auf den Länderhaushalt zu übernehmen.

III. Maschinelle Aufbereitung.

Für den 10. Februar 1949 wurde eine Tagung des Fachausschusses "Maschinelle Aufbereitung" angesetzt. Die Tagesordnung wird zur Kenntnisnahme beigelegt.

Für die Aussenhandelsstatistik wurde die Aufbereitung der Monatstabellen (Einfuhr und Ausfuhr) für Dezember 1948 abgeschlossen.

Die Summenkarten für die bizonalen Zusammenstellungen der Ergebnisse des Industrieberichts November 1948 wurden vorbereitet und abgestimmt. Ferner wurde der Aufbereitungsplan für die Produktion, den Rohstoffverbrauch und die Lagerbewegung für das

IV. Quartal 1948 ausgearbeitet. Der Entwurf des Erhebungsbogens für die Totalerhebung, die im Rahmen der Industriebereichterstattung im April ds. Js. durchgeführt werden soll, wurde im Hinblick auf die maschinelle Aufbereitung bearbeitet.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Nummer 5 der "Statistischen Monatszahlen" wurde in der Berichtswoche versandt. Die für Sie bestimmten Hefte werden Ihnen in den nächsten Tagen übersandt. Mit den Arbeiten an der 6. Nummer (Januar 1949) wurde bereits begonnen.

Nr. 24 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" ist nahezu fertiggestellt.

Von den entsprechenden Fachabteilungen wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" herausgegeben:

Arb.Nr. VI/1/4 "Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Dezember 1948"

" " V/3/6 "Der Güterverkehr in den Binnenhäfen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes"

" " VI/1/3 "Der Schweinebestand im Vereinigten Wirtschaftsgebiet"

" " VI/3a/4 "Die Einzelhandelspreise am 30.12.48".

Auch in dieser Berichtswoche wurden Auskünfte an Behörden und Wirtschaftsunternehmen erteilt.

V. Landwirtschaftsstatistik.

Die 1. Sitzung des Joint Statistical Committee (Food and Agriculture), zu der auch ein Vertreter unseres Amtes hinzugezogen wurde, fand am 19. ds. Mts. in Wiesbaden statt.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 20. Januar ds. Js. den Entwurf eines Gesetzes für die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 ohne Änderungen angenommen. Abschriften des Gesetzesentwurfes werden zur Kenntnisnahme beigelegt.

Die Korrekturabzüge des bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung zu verwendenden Betriebsbogens wurden berichtigt und in ihrer neuen Fassung in Druck gegeben. (Siehe 41. Wochenbericht!).

Mit den Arbeiten an dem Entwurf der Tabellen für die Landwirtschaftliche Betriebszählung wurde ebenfalls begonnen.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt IV aufgeführt.

VI. Industrie- und Gewerbestatistik.

Die Zusammenstellung des Zweizonenergebnisses der Industrieberichterstattung für den Monat November wird sich um einige Tage verzögern, da sich bei den von Nordrhein-Westfalen und Bayern eingereichten Meldungen Differenzen herausstellten, die durch Rückfragen geklärt werden mussten.

Im Monat November v.Js. haben in Nordrhein-Westfalen und Hamburg 17%, in Hessen 12% und in den übrigen Ländern bis zu 10% aller zur Berichterstattung herangezogenen Firmen die ihnen übersandten Fragebogen nicht ausgefüllt. Die fehlenden Angaben mussten durch Schätzungen ergänzt werden.

Auf Grund der von den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes eingereichten endgültigen Oktober Ergebnisse wird der Produktionsindex auf Länderbasis zusammengestellt.

In Erweiterung der Arbeiten zur Erstellung eines Index des Arbeitseffekts wurde dieser zunächst für 10 Industriegruppen über die geleisteten Stunden (1936=100) errechnet.

Für den 25. Januar 1949 ist eine Besprechung zwischen den drei Statistischen Landesämtern der Französischen Zone und der VFW über technische und Koordinierungsfragen des Advance Report in Frankfurt/M-Höchst vorgesehen.

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Am 18. ds.Mts. fanden bei der VFW in Frankfurt/M-Höchst, der JETIA (Mr. Rome), der VELD und der Bank Deutscher Länder in Frankfurt/Main erneut Besprechungen über die Erweiterung des im Rahmen des kommenden neuen Einfuhrverfahrens zu verwendenden statistischen Einfuhrfeldescheines statt, durch den der Nachweis der verschiedenen Kategorien der Einfuhr nach ihren Finanzierungsmethoden ermöglicht werden soll.

Die vorläufigen Ergebnisse des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Dezember 1948 und im vollen Jahr 1948 nach Hauptgruppen und Gruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft wurden der VFW mit einem kurzen Kommentar zur Weitergabe an die Presse übersandt. Ein Exemplar dieses Berichtes ist beigelegt.

Die 4 Übersichten des Außenhandels des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im Dezember 1948 nach der FCA-Systematik wurden fertiggestellt. 55 Exemplare wurden Ihnen bereits zugesandt.

Mit der zuständigen Stelle der VFW wurde der Nachweis der Mengen und Werte der Lufttransporte nach Berlin besprochen.

In einer Besprechung mit der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr am 21. ds.Mts. wurde die von diesem Verband entworfene Verordnung über die Wiederaufnahme der Fremdenverkehrsstatistik beraten. Auch die wichtigsten methodischen Fragen zur einheitlichen Führung dieser Statistik wurden erörtert.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt IV aufgeführt.

VIII. Preis- und Lohnstatistik.

Wie bereits unter Punkt IV erwähnt wurden die Indexziffer der Lebenshaltungskosten für Dezember 1948 und die Halbmonatsübersicht über die Einzelhandelspreise für Dezember 1948 in der Berichtswoche veröffentlicht.

Die erste halbmonatliche Übersicht über die Erzeuger- und Grosshandelspreise wird z.Zt. bearbeitet. In diesem Zusammenhang wird erneut auf die Schwierigkeiten hingewiesen, welche die Erhebung dieser Preise den Statistischen Landesämtern bereitet. Abschrift eines entsprechenden Schreibens des Statistischen Landesamtes für Niedersachsen wird zur Kennzeichnung dieser Schwierigkeiten beigefügt.

Der Entwurf eines ausführlichen Fragebogens für die für den 7. Mai vorgesehene amtliche Verdiensterhebung der Angestellten in Industrie, Handel und Verkehr, Banken, Versicherungen und im Bergbau wird z.Zt. überarbeitet.

Aus amtlichen und privaten Quellen wird für einen Vergleich der Lohnentwicklung im In- und Ausland Material über die Löhne im Ausland zusammengestellt.

Nach einer Vereinbarung mit der Verwaltung für Arbeit wurde auch die Statistik der Streiks und Aussperrungen für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet von unserem Amt übernommen. Die notwendige Zusammenarbeit mit den Landesämtern wird eingeleitet.

IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Für die vierteljährliche Gemeindefinanzstatistik 1948 wurde ein Bearbeitungs- und Veröffentlichungsschema ausgearbeitet, das Vergleiche der Länderergebnisse und der Ergebnisse in den einzelnen Grössenklassen ermöglicht.

Auf Grund von Rückfragen wurden Ergänzungen bzw. Erläuterungen zu den Richtlinien für die Länderfinanzstatistik 1947 herausgegeben.

Am 17. Januar 1949 fand bei der Verwaltung für Finanzen in Bad Homburg eine Besprechung über die Wiederaufnahme der Verbrauchssteuerschätzungen statt. Die Verwaltung für Finanzen will durch eine entsprechende Verwaltungsanordnung an die Finanzminister der Länder die bestehende Gesetzgebung über die Verbrauchssteuerschätzungen wieder in Gang setzen.

In Vorbereitung einer vierteljährlichen Brauntweinsteuerstatistik fand am 19. ds. Mts. eine Besprechung bei der Hessischen Monopolverwaltung für Brauntwein in Frankfurt/M statt.